

Zeichen der Zeit



Foto: pixabay.com

Wissen, wann es genug ist: Der Rücktritt der Bundeskanzlerin vom Amt der Parteivorsitzenden wurde ausreichend kommentiert.

An dieser Stelle nur:

Hut ab, wenn jemand fähig ist, dann selbstbestimmt ein Amt abzugeben, wenn es an der Zeit ist. Sich nicht treiben zu lassen, bis gar nichts mehr geht.

Anregung:

Wann ist es für mich Zeit, ein Amt, einen Posten, einen Dienst ab- und weiterzugeben?

Oder treibt mich die Vorstellung, unentbehrlich zu sein?

Zu welchem Zeitpunkt kann ich mit Anstand, Würde und selbstbestimmt, ohne getrieben zu werden, von einer Aufgabe zurücktreten?

Was ist bei mir dran?

- Denn: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“ (Koh 3)

Wir müssen nur herausfinden, wann für was die richtige Stunde schlägt.

Hubertus Brantzen